

425661-2026 - Kompetizzjoni

**Il-Ġermanja – Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni –
Projektsteuerungsleistungen Z.MPCF.A.0000307.PJS
OJ S 118/2026 22/06/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

Email: bieterfragen@gv.mpg.de

Tip legali tax-xerrej: Organizzazzjoni li tagħti kuntratt issussidjat minn awtorità kontraenti

Attività tal-awtorità kontraenti: Edukazzjoni

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Projektsteuerungsleistungen Z.MPCF.A.0000307.PJS

Deskrizzjoni: Auf dem Campus des Max-Planck-Instituts (MPI) für Biochemie in Martinsried soll auf der Fläche des bestehenden Parkdecks auf ca. 3.500m² Grundfläche ein Neubau für das neue Rechenzentrum der Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF) errichtet werden. Das Projekt wird sich zum Zeitpunkt der Vergabe in der Leistungsstufe 3 befinden wird. Es ist zu beachten, dass Leistungen der Projektstufen 1 und 2, trotz des fortgeschrittenen Standes des Projektes ausgeführt werden müssen und mit den Bestandsdokumenten abgeglichen werden sollen, um eine einheitlich und lückenlose Projektplanung und Ausführung zu sichern. Die Projektübergabe ist für das erste Quartal 2030 vorgesehen. Die Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF, früher RZG) ist ein institutionenübergreifendes Kompetenzzentrum der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Unterstützung der Computer- und Datenwissenschaften. In enger Zusammenarbeit mit Fachwissenschaftlern der Max-Planck-Institute beschäftigt sich das MPCDF mit der Entwicklung und Optimierung von Algorithmen und Anwendungen für das Hochleistungsrechnen und die Datenanalyse, sowie mit dem Entwurf und der Implementierung von Lösungen für datenintensive Projekte

Identifikatur tal-proċedura: 245463a0-ab44-40bf-a002-b5c6bbc7b808

Identifikatur intern: .Z.MPCF.A.000307.PJS

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

Elementi prinċipali tal-proċedura: Vergabe von Projektsteuerungsleistungen

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Martinsried/ Planegg bei München

Kodiċi postali: 82152

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Max-Planck-Gesellschaft betreibt ihre IT-Systeme in kleineren Institutsrechenzentren und verschiedenen größeren Rechenzentren. Die Rechenzentren sind über das Deutsche Forschungsnetzwerk (DFN) vernetzt. Der Neubau soll als Zweckbau konzipiert werden und in erster Linie die Belange und Anforderungen des MPCDF erfüllen. Geplant wird ein kompaktes Gebäude, welches sich städtebaulich an den bestehenden Gebäudekomplexen des MPI orientiert und diese ergänzt. Der Neubau dient als Rechenzentrum, ohne feste Arbeitsplätze. Es werden Arbeitsräume für den temporären Aufenthalt von technischem Servicepersonal zu Verfügung gestellt. Das Rechenzentrum soll 2029 in einer 1. Ausbaustufe mit einer Anschlussleistung von ca. 6,1 MW zur Verfügung stehen. In mehreren Ausbaustufen in der Zukunft wird das Rechenzentrum bis zu einer möglichen Anschlussleistung von 20 MW im Endausbau 2035 ausgebaut werden können. Bereits im Erstausbau sind flächenmäßig alle baulichen Voraussetzungen für den Endausbau vorgesehen. Der schrittweise technische Ausbau in den folgenden Ausbaustufen ist so geplant, dass er ohne Gefährdungen, Störungen und Unterbrechungen des laufenden RZ-Betriebs erfolgen kann. Der Standort für das DATA Center der MPCDF der MPG liegt im nordöstlichen Teil des Campus-Geländes am Standort des heutigen Parkdecks. Dieses wird im Rahmen vorbereitender Maßnahmen abgebrochen und der entstehende Stellplatzbedarf auf temporären Stellplatzflächen abgefangen. Das Baufeld liegt auf einer alten wiederverfüllten Kiesgrube. (Mächtigkeit Auffüllung bis zu ca. 15 m; Belastungen nach LAGA bis > Z2). Das Campus-Gelände ist im Flächennutzungsplan als Sonderfläche (SO) für die Wissenschaft ausgewiesen. Das Bauvorhaben ist Gegenstand eines vorhaben bezogenen Bebauungsplanes (Nr 54-5 Data Center Martinsried auf dem Campus Gelände der Max-Planck-Gesellschaft). Das Verfahren befindet sich zum Zeitpunkt der Auslobung in der 2. Auslegung. Ein Satzungsbeschluss wird vor Ablauf 2026 erwartet. Derzeit liegen auf dem Baufeld noch Sparten und technische Anlagen verschiedener Medien, die im Vorfeld der Baumaßnahme gesichert und ggf. umverlegt oder entfernt werden müssen. Das Raumprogramm umfasst: Serverflächen: 1.464m² Büro (als Zentrale Dienste – Andienung und Pförtner): 24m² IT-Service: 113m² IT-Lagerflächen: 153m² IT-Gemeinschaftsflächen (als Besprechung und Teeküche): 78m² NUF 1-7: 1.873m² TF: 3.197m² (Gebäude) + TF: 2.270 m² (Dachfläche) NUF 1-7 + TF + VF: 6.139m² BGF (R): 6.862m² Auf 3 Ebenen BRI: 54.428 m³ Das RZ-Gebäude ist als 2-geschossiger Baukörper mit auf dem Dach positionierten Rückkühlern, Kaltwassersätzen und RLT-Zentrale konzipiert. Kern des RZ-Neubaus sind vier räumlich getrennte Rechenzentrumsbereiche, an die unterschiedliche Anforderungen an Nutzung, Leistungsdichte, Anlagentechnik, Verfügbarkeit und Sicherheit gestellt werden: - HLR (Hochleistungsrechner I und II) - Tape (Storage- / Bandroboteranlagen) - Instituts-Cluster (inkl. Storage, Cloud, Netzwerk und Server) - Einzelräume (MR-Institutsserver, MPCDF-Server, DFN und Campus-Netzwerk) Der grundsätzliche Verfügbarkeitsbedarf der IT eines Unternehmens bzw. einer Forschungseinrichtung ist als Hoch anzusehen. Die technische Ausstattung wird den Lastannahmen der IT angepasst vorgehalten. Dabei ist sicherzustellen, dass Erweiterungen in der Technik ohne down Time der bestehenden IT erfolgen müssen. Im Wesentlichen wird die Ausbaustrategie durch die Systeme in den Räumen HLR (Hochleistungsrechner) und Instituts-Cluster definiert. Auf den HLR-Flächen sind IT-Systeme mit direkter Heißwasserkühlung vorgesehen. Der Neubau stellt ein Leuchtturmprojekt der Max-Planck-Gesellschaft dar, welches im internationalen Vergleich der Effizienzklassifizierungen vorbildlich unter den top-ten performt.

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 0,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: 1) Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und einem anschließenden Verhandlungsverfahren. Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens „den Teilnahmewettbewerb“ ist folgendes zu beachten: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (Siehe gesonderten Link) Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens, „das Verhandlungsverfahren“, gilt folgendes: Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe, die den ausgewählten Teilnehmer*innen nach abgeschlossener Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge zugesendet wird, beginnt für die ausgewählten Teilnehmer*innen die Angebotsphase. Ihr Angebot geben Sie bitte bis zum in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Termin und unter Beachtung der dort aufgeführten Bedingungen ausschließlich elektronisch über den Bewerberbereich der eVergabe ab. Die Bewertungskriterien für die Angebote können der – bereits ab Veröffentlichung als Vorabzug abrufbaren - Aufforderung zur Angebotsabgabe entnommen werden. Nach Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes ist zunächst ein indikatives Erstangebot einzureichen; ein Zuschlag wird in dieser ersten Runde nicht erteilt. Nach Eingang der Erstangebote werden alle Bieter, die ein form- und fristgerechtes Erstangebot abgegeben haben, zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Im Anschluss an die Gespräche erhalten sie Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen Folgeangebotes. Gegebenenfalls werden hierfür fortgeschriebene Vergabeunterlagen von Seiten des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Weitere Verhandlungsrunden sind nicht vorgesehen, bleiben für den Bedarfsfall aber vorbehalten. Eine Kostenerstattung für die Erstellung eines Teilnahmeantrages und/oder Angebotes findet nicht statt. 2) Für den Teilnahmeantrag sind der MPG-Bewerberbogen, die Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland und die Bewerbergemeinschaftserklärung nach Maßgabe der vorliegenden Bekanntmachung zu verwenden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung einzureichen, zudem hat jedes Mitglied die Erklärungen zu den Ausschlussgründen, die Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, einen Versicherungsnachweis sowie einen aktuellen Handelsregistrauszug abzugeben. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Sofern ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Leistungen auf Unterauftragnehmer zu übertragen, sind im Angebot die entsprechenden Leistungsbereiche anzugeben (siehe Bewerberbogen MPG) Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich (z.B. mittels der „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“). Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, wird eine gemeinsame Haftung mit dem/den anderen Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Der Bewerber und das seine Eignung leihende Unternehmen haften in diesem Fall als Gesamtschuldner im Sinne von §§ 421 ff. BGB. Die Haftung des seine Eignung leihenden Unternehmens gegenüber dem Auftraggeber ist dabei jedoch prozentual entsprechend dem Anteil am geforderten Umsatz begrenzt, den das verleihende Unternehmen zum geforderten Mindestumsatz beigesteuert hat. Sofern mehrere Unternehmen dem Bewerber ihre Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit leihen, gilt Folgendes: Die Haftung jedes seine Eignung leihenden Unternehmens bestimmt sich im Verhältnis zum

Auftraggeber nach dem prozentualen Anteil, den das jeweilige eignungsleihende Unternehmen zum geforderten Mindestumsatz beigesteuert hat. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch, müssen das/die Drittunternehmen diejenige Leistung erbringen, für die die entsprechenden Kapazitäten benötigt werden. 3) Die Abgabe eines Teilnahmeantrags sowie im weiteren Verlauf eines Angebots ist ausschließlich in elektronischer Form zulässig. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Für die Abgabe eines Teilnahmeantrags bzw. eines Angebots ist die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bewerberassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Dabei sind die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe Ihres Angebots per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. 4) Sollten sich aus Sicht interessierter Unternehmen Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen registrierten Unternehmen zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Angebotsschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Angebots zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers. 5) Bitte beachten Sie, dass das Übermitteln größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Angebotsschluss mit der Übermittlung Ihres Angebots. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim Support der eVergabe.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv - Es gilt § 56 VgV

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Bewerberbogen MPG. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem*der Bewerber*in selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben. Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen, Bewerberbogen MPG. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem*der Bewerber*in selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projektsteuerungsleistungen Z.MPCF.A.0000307.PJS

Deskrizzjoni: Auf dem Campus des Max-Planck-Instituts (MPI) für Biochemie in Martinsried soll auf der Fläche des bestehenden Parkdecks auf ca. 3.500m² Grundfläche ein Neubau für das neue Rechenzentrum der Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF) errichtet werden. Das Projekt wird sich zum Zeitpunkt der Vergabe in der Leistungsstufe 3 befinden wird. Es ist zu beachten, dass Leistungen der Projektstufen 1 und 2, trotz des fortgeschrittenen Standes des Projektes ausgeführt werden müssen und mit den Bestandsdokumenten abgeglichen werden sollen, um eine einheitlich und lückenlose Projektplanung und Ausführung zu sichern. Die Projektübergabe ist für das erste Quartal 2030 vorgesehen. Die Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF, früher RZG) ist ein institutionenübergreifendes Kompetenzzentrum der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Unterstützung der Computer- und Datenwissenschaften. In enger Zusammenarbeit mit Fachwissenschaftlern der Max-Planck-Institute beschäftigt sich das MPCDF mit der Entwicklung und Optimierung von Algorithmen und Anwendungen für das Hochleistungsrechnen und die Datenanalyse, sowie mit dem Entwurf und der Implementierung von Lösungen für datenintensive Projekte

Identifikatur intern: 2d58f928-b37e-4784-abf4-fe14fc8d8150

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni principali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Stufen 4 (Ausführung) und 5 (Projektabschluss) werden optional beauftragt. Bei der Beauftragung handelt es sich um ein einseitiges Recht der Auftraggeberin, der*die Auftragnehmer*in hat keinen Anspruch auf die Beauftragung einer oder mehrerer der genannten Stufen. Zusätzlich werden einzelne besondere Leistungen, unter anderem das Value Engineering, die Koordinierung der versicherungsrelevanten Schadensabwicklung sowie verschiedene Leistungen der Technischen Inbetriebnahme und LEAN Managements optional beauftragt. Die exakten Leistungsbestandteile können den Vergabeunterlagen entnommen werden. Bei der Beauftragung dieser optionalen Leistungsbestandteile handelt es sich um ein einseitiges Recht der Auftraggeberin. Der*die Auftragnehmer*in hat keinen Anspruch auf eine Beauftragung.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Martinsried/ Planegg bei München

Kodiċi postali: 82152

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwizit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: 1. Die unter Ziffer 5.1.3 angegebene geschätzte Dauer bezieht sich auf das Gesamtprojekt von der Beauftragung bis zum Projektabschluss. Bei dem ausgeschriebenen Vertrag handelt es sich um einen Werkvertrag, sodass der Vertragsinhalt nicht über eine feste Laufzeit, sondern über den herbeizuführenden Erfolg definiert wird. Einzelheiten zu den Terminen können den Vergabeunterlagen entnommen werden. 2. Kriterien zur Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb: Unter allen Bewerber*innen, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl nach den folgenden Kriterien: Für die Referenzprojekte, die die Mindestanforderungen gemäß Abschnitt 5.1.9 erfüllen und darüber hinaus weitere Merkmale erfüllen, werden wie folgt Punkte vergeben: A) Referenzen zu Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden o Gegenstand des Projekts war ein Rechenzentrum mit einer Leistung von mindestens 5 MW – 4 Punkte o Die Baukosten (KGR 400 DIN 275) (€, netto) betrugen Mindestens 5 Mio. und weniger als 15 Mio. Euro – 1 Punkt, Bei mindestens 15 Mio. Euro - 2 Punkte Bei mindestens 25 Mio. Euro - 3 Punkte Bei mindestens 36 Mio. Euro - 4 Punkte. o Der Anteil der KG400 an der Summe aus KG300+400 = 40-60% – 2 Punkte. Bei einem Anteil von $\geq 60\%$ gibt es 4 Punkte. o Aufgrund eines stufenweisen technischen Aufbaus wurde das Gesamtprojekt mit zeitlich versetzten Teilprojekten geplant und ausgeführt – 1 Punkt o Zum Leistungsbereich des*der Bewerber*in gehörte die qualitative Prüfung Objektplanung und TGA inkl. der entsprechenden Pläne - 2 Punkte o Der*die Bewerber*in hat bei dem Projekt auch das LEAN Management erbracht - 1 Punkt. o Der *Bewerber*in hat bei dem Projekt die Technische Inbetriebnahme nach AHO Heft 19, Kapitel 9 durchgeführt. – 2 Punkte Die mit einem Projekt erreichten Punkte werden addiert; maximal sind pro Referenzprojekt 18 Punkte, d.h. insgesamt maximal 36 Punkte erreichbar. Bei Vorlage von mehr als zwei Referenzen werden die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien besten zwei Referenzen bewertet. B) Referenzen zu Leistungen des Inbetriebnahmemanagements bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden o Gegenstand des Projekts war ein Rechenzentrum mit einer Leistung von mindestens 5 MW – 4 Punkte o Die Baukosten (KGR 400 DIN 275) (€, netto) betrugen Mindestens 5 Mio. und weniger als 15 Mio. Euro – 1 Punkt, Bei mindestens 15 Mio. Euro - 2 Punkte Bei mindestens 25 Mio. Euro - 3 Punkte Bei mindestens 35 Mio. Euro - 4 Punkte. o Der Anteil der KG400 an der Summe aus KG300+400 = 40-60% – 2 Punkte. Bei einem Anteil von $\geq 60\%$ gibt es 4 Punkte. o Aufgrund eines stufenweisen technischen Aufbaus wurde das Gesamtprojekt mit zeitlich versetzten Teilprojekten geplant und ausgeführt – 1 Punkt Die mit einem Projekt erreichten Punkte werden addiert; maximal sind pro Referenzprojekt 13 Punkte erreichbar. Bei Vorlage von mehr als einer Referenz wird die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien beste Referenz bewertet. In der Summe alle Auswahlkriterien sind damit maximal 49 Punkte erreichbar. Bei mehreren Bewerber*innen mit gleicher Punktzahl auf dem fünften Platz entscheidet das Los.

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Beschreibung: Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister, nicht älter als 3 Monate, gerechnet ab dem Ende der Angebotsfrist. Im Falle einer

Bewerbergemeinschaft hat jedes Mitglied einen aktuellen Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister vorzulegen.

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022 /576 Russland Beschreibung: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Eigenerklärung von allen Mitgliedern abzugeben.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung Beschreibung: Der Auftraggeber fordert von seinem oder ihrer zukünftigen Vertragspartner*in, dass er oder sie für das Projekt eine adäquate Deckung seines oder ihres Berufshaftpflichttrisikos über eine Versicherung sicherstellt. Die Versicherung muss mindestens folgende Deckungssummen aufweisen: - 2 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden - 5 Mio. EUR für Personenschäden Der Auftraggeber akzeptiert hierfür entweder eine spezifische Projektdeckung, alternativ den Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens den genannten Deckungssummen, jedoch in diesem Fall mit einer 2-fach Maximierung je Versicherungsjahr. Der Nachweis einer entsprechenden Versicherung bzw. alternativ die verbindliche Bestätigung eines*einer Versicherer*in bzw. seines oder ihrer Versicherungsmakler*in über eine entsprechende Deckung, ist vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vorzulegen. Im Rahmen seines oder ihres Teilnahmeantrags ist eine Erklärung des*der Bewerber*in ausreichend, wie er oder sie beabsichtigt die geforderte Risikodeckung/Versicherung sicher zu stellen (vgl. den MGP-Bewerberbogen). Bitte beachten: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Mitglieder bestätigen, dass sie im Auftragsfall eine Projektversicherung abschließen werden, die für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. Arbeitsgemeinschaft gleichermaßen und in vollem Umfang/der geforderten Höhe haftet. Alternativ muss jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft die Versicherungssumme in geforderter Höhe nachweisen. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Umsatz mit vergleichbaren Leistungen Beschreibung: Eigenerklärung über die Umsätze mit Projektsteuerungsleistungen (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Bewerberbogen MPG). Für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerberbogen zu verwenden. Der MPG- Bewerberbogen ist von den Bewerber*innen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und für das Angebot zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Angebotes.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 5,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden Beschreibung: Eigenerklärung zu Referenzprojekten betreffend Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden Folgende Angaben sind abzugeben: a) Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen inkl. Darstellung der technischen Komplexität / TGA-Intensität des Gebäudes b) Angabe des*der Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d) Projektgröße BGF in m2 e) Technikfläche (TF) in m2 f) Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276 in € netto g) Baukosten (KGR 300 DIN 276) (€, netto) h) Baukosten (KGR 400 DIN 275) (€, netto) i) Erbrachte Leistungsstufen und Handlungsbereiche nach AHO j) Auftragswert (Honorarsumme in €, netto) k) Angabe, ob die qualitative Prüfung der Planungsunterlagen Objektplanung und TGA zum Leistungsumfang gehörte l) Angabe, ob das Projekt mit LEAN-Management geliefert wurde m) verantwortliche*r Projektleiter*in im Büro des*der Bewerber*in (Name) n) Angaben zu einem etwaigen stufenweisen technischen Ausbau o) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in (Name und Telefonnummer) p) Angaben, ob die Technische Inbetriebnahme gemäß AHO Heft 19, Kapitel 9 erbracht wurde Mindestanforderung: Mindestens erforderlich sind zwei Referenzen zu Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden. Als vergleichbar hochtechnisiert können beispielsweise Labor-/Forschungsbauten, Gebäude aus dem Bereich der pharmazeutischen / Halbleiterproduktion, Verkehrsinfrastruktur mit hoher MSR-/SCADA-Dichte oder Energieversorgungsanlagen eingestuft werden. Die Leistungen des*der Bewerber*in müssen jeweils Leistungen der Leistungsstufen 1-4 in den Handlungsbereichen A-D nach AHO Heft 9 umfasst haben. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 8 Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen der Leistungsstufen 1-4 müssen in diesem Zeitraum abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 5,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Referenzprojekte zum Inbetriebnahmemanagement bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden Beschreibung: Eigenerklärung zu Referenzprojekten betreffend Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden Folgende Angaben sind abzugeben: a) Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen inkl. Darstellung der technischen Komplexität / TGA-Intensität des Gebäudes b) Angabe des*der Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d) Projektgröße BGF in m2 e) Technikfläche (TF) in m2 f) Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276 in € netto g) Baukosten (KGR 300 DIN 276) (€, netto) h) Baukosten (KGR 400 DIN 275) (€, netto) i) Erbrachte Leistungsstufen und Handlungsbereiche nach AHO, Heft 19, Kapitel 9, Stufe 2-5, inkl. Aussagen zu den folgenden Leistungsbereichen: • Erstellung und Abschluss des technischen Inbetriebnahmeleitfaden (ja/nein) • Organisation, Steuerung und Überwachung von Schwarzfalltests (ja/nein) • Erstellung und Prüfung der Umsetzung der

Gewerbebeziehungsmatrix (ja/nein) • Erstellung Schnittstellenkatalogs (ja/nein) • Steuerung und Überwachung von gewerkeübergreifendem Probebetrieb (ja/nein) j) Auftragswert (Honorarsumme in €, netto) k) verantwortliche*r Projektleiter*in im Büro des*der Bewerber*in (Name) l) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in (Name und Telefonnummer) Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist eine Referenz zu Leistungen des Inbetriebnahmemanagements bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Rechenzentren oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden. Als vergleichbar hochtechnisiert können beispielsweise Labor-/Forschungsbauten, Gebäude aus dem Bereich der pharmazeutischen / Halbleiterproduktion, Verkehrsinfrastruktur mit hoher MSR-/SCADA-Dichte oder Energieversorgungsanlagen eingestuft werden. Die Leistungen des*der Bewerber*in müssen jeweils Leistungen der Leistungsstufen 1-4 in den Handlungsbereichen A-D nach AHO Heft 19 Kapitel 9 umfasst haben. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 8 Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen der Leistungsstufen 1-4 müssen in diesem Zeitraum abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 5,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Personalstand Beschreibung: Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente, einschließlich Büroinhaber*innen, ohne Praktikant*innen und Hilfskräfte) insgesamt sowie in den Bereichen Projektsteuerung, Objektplanung und Technische Gebäudeausrüstung im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags. Mindestanforderung: Mindestens erforderlich sind 12 Mitarbeitende insgesamt, davon müssen mindestens 8 Mitarbeitende aus dem Bereich Projektsteuerung, sowie mindestens 2 Mitarbeitende aus dem Bereich Technische Gebäudeausrüstung stammen. Für den der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerberbogen zu verwenden. Der MPG- Bewerberbogen ist von den Bewerber*innen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und für das Angebot zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Angebotes.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 5,00

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Deskrizzjoni: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Deskrizzjoni: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffizjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 16/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bde66ef6-2976-4fb0-88f2-e0c2e38feb52>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 15/09/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bde66ef6-2976-4fb0-88f2-e0c2e38feb52>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 27/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Siehe Vergabeunterlagen Der Auftrag fällt in den Anwendungsbereich des Bundestariftreuegesetzes. Der Auftragnehmer ist daher verpflichtet, den zur Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Dauer, in der sie in Ausführung des Auftrags, mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren muss, die die jeweils einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 BTTG festsetzt. Gleichermaßen ist der Auftragnehmer verpflichtet, von Nachunternehmern und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleihern zu verlangen und durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Nachunternehmer und von dem Auftragnehmer oder von Nachunternehmern beauftragte Verleiher ihre Pflichten nach § 4 Absatz 1 und 3 BTTG erfüllen. Entsprechende Verpflichtungen sind im Vertragstext enthalten.

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Forma legali li għandha tittiehed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt:

Bewerbergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder ist vorgeschrieben.

Arrangament finanzjarju: Siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Bieterkommunikation

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciżazzjoni: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

Numru tar-registrazzjoni: 08c115d8-173e-40e7-8ebe-98d2aa705992

Dipartiment: EK 1 - Bauvergabemanagement

Indirizz postali: Hofgartenstraße 8

Belt: München

Kodiċi postali: 80539

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: EK 1 - Bauvergabemanagement

Email: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefown: +49 8921080

Fax: +49 8921081344

Indirizz tal-internet: <http://www.mpg.de>

Profil tax-xerrej: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Numru tar-registrazzjoni: 40976e62-6573-47f6-b3cd-6a72f137bdcc

Indirizz postali: Maximilianstraße 39

Belt: München

Kodiċi postali: 80538

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefown: +49 8921762411

Indirizz tal-internet: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Bieterkommunikation

Numru tar-registrazzjoni: 97d1f3bb-8aca-4056-b760-21e8384455bc

Belt: München

Kodiċi postali: 80539

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefown: +49 8921080

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

8.1. ORG-0004

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 7b59ec1d-b7e6-4a2d-a53c-357ae0e199a2 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 19/06/2026 14:54:04 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli ufficjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 425661-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 118/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 22/06/2026